

Inhalt

Vorwort	11
Einleitung	13

I STATUS

»Ein Gottmensch, der wahre Künstler von Gottes Gnaden«

Der Musiker als Sklave und Lakai	19
Händel, Haydn und die Emanzipation des Musikers	31
Mozart, Beethoven und die Tücken der Öffentlichkeit	42
Rossini, Paganini, Liszt: Der Musiker als charismatischer Held ..	58
Richard Wagner und die Apotheose des Musikers	73
Der Siegeszug des Musikers in der modernen Welt	76

II SINN UND ZWECK

»Die romantischste aller Künste«

Ludwig XIV. und die Behauptung der Macht	89
Das Opernhaus und die Zurschaustellung des gesellschaftlichen Ranges	95
Bach, Händel und die Lobpreisung Gottes	99
Konzerte und Öffentlichkeit	102
Die Säkularisierung der Gesellschaft und die Sakralisierung der Musik	106
Die Romantikrevolution	109
Beethoven als Held und Genie	116
Probleme mit dem Publikum	119

Wagner und Bayreuth	123
Die Erfindung der »klassischen Musik«	130
Jazz und Romantik	133
Rock und Romantik	137

III ORTE UND RÄUME Vom Palast zum Stadion

Kirchen und Opernhäuser	142
Konzerte in Schänken und Schlössern	151
Konzertsäle und die Sakralisierung der Musik	154
Tempel der Musik	159
Zwei Methoden der Erhebung von Musik:	
Bayreuth und Paris	167
Die Demokratisierung des Raumes für die Musik	173
Orte und Räume für die Massen	183

IV TECHNIK Von der Stradivari zur Stratocaster

»Gaz musical« und andere Erfindungen	194
Die Bourgeoisie spielt Klavier	202
Ventile, Klappen und Saxofone	210
Tonaufnahmen	220
Radio und Fernsehen	228
Die Jugendkultur: wie elektrisiert	234
Der Siegeszug der Technik	249

V EMANZIPATION Nation, Volk, Sex

Nationalstolz und Vorurteil	257
Rule, Britannia? Aux armes, citoyens!	267
Befreiung in Italien	293
»Deutschland, Deutschland über alles«	302

»Aus Böhmens Hain und Flur«	316
»Ein Leben für den Zaren«	324
Rasse und Rebellion	333
Sex	345
Nachwort	359
Zeittafel	367
Anmerkungen	381
Bibliografie	413
Personen- und Sachregister	425
Bildnachweis	443